

Charmantes aus dem Norden

Jazz, Klassik, Pop und begeisterte Zuschauer beim Konzert in der Aegidius-Kirche

HANN. MÜNDEN. Ganz zu Hause fühlten sich die „Söhne des Nordens“ am Samstagabend im südlichsten Niedersachsen bei einem Konzert in der voll besetzten Aegidius-Kirche. Das lag nicht zuletzt am Publikum, das von der ersten Sekunde an Begeisterung für die Songs und die Musiker signalisierte.

Es war hin- und her gerissen von den charmanten Musikern mit der sympathischen Ausstrahlung. Ohne große Technik und Zusatzeinspielungen gab es genau den urtyphischen Sound, den das Publikum von 18 bis 88 Jahren und drüber gerne hört.

Musikalische Akzente der vergangenen Jahrzehnte mit zeitlos gutem Gesang, Welthits unter anderem der Beatles, John Denver und Otis Redding, den besten Songs in den Charts und Musik, waren Konzertinhalt.

In den Musikstilen Jazz, Klassik, Pop, Boogie, Soul sowie altem Hamburger Liedgut und in Platt präsentierten die drei Bandmitglieder ihre Lieder. Das Publikum spürte schnell die Begeisterung dieser Interpreten für die Musik. Und jeder, der ein bisschen von Musik versteht, stellte schnell fest, dass sich ein erfahrenes und ausgezeichnet



Söhne des Nordens: Holger Billker, Oliver Jüchems und Helmut Bengen (von links) hatten ihre Freude daran, in Hann. Münden aufzutreten.

Foto: Siebert

eingespieltes Team mit seinen unvergleichlichen Interpretationen und Arrangements auf der Bühne befand.

Jeder Beitrag war mit Leidenschaft ausgearbeitet, ganz deutlich zu spüren bei dem 1940 entstandenen und neu aufgelegten Lied „Somewhere over the Rainbow“ aus „der Zauberer von Oz“. Das war einer der Songs, der unter die

Haut ging. Immer wieder wurde das Publikum animiert mitzumachen in Form von singen und klatschen.

Urlaubsbekanntschaft

Zustande gekommen war der Kontakt zwischen der Band und Christiane Langlotz, Inhaberin des Café Aegidius, durch den Landtagsabgeordneten Ronald Schminke. Bei

einem Urlaub mit seiner Frau im Norden lernte er die Band bei einem Konzert kennen und setzte es sich in den Kopf, diese nach Münden zu bekommen. Nachdem er die Einzelheiten mit Christiane Langlotz besprochen hatte, schickte er eine Rundmail raus, einen Tag später lagen schon über 100 Kartenreservierungen vor. (zpy)